Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 12 (1917)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschwistern verlebte sie ihre Jugend im Appenzellerländli. Eine sonnige, frohmütige Natur, schien ihre Kraft unerschöpflich. Neben den Hausgeschäften lag sie der Heimarbeit ob und fand dennoch stets Zeit und Interesse für alle Vorgänge in der Partei, in unserem Verein und in der ganzen Bewegung. Selbst in ihrer Krankheit, die sie seit zwei Jahren ans Schmerzenslager fesselte, war sie uns ein Vorbild. Beschämt gingen wir manchmal von ihr im Gedanken, wie oft und wie rasch wir mutlos werden, wie tapfer trotz allem Ungemach, trotz ihrer großen Leiden diese Genossin war. Nun ruhst du aus von deiner Arbeit, liebe, unvergessene Kameradin! L. H., Rorschach.

Ordentlicher Delegiertentag

Freitag, den 16. November, vorgehend dem Parteitag.

(Zeit und Ort wird später bekannt gegeben.)

Provisorische Traktandenliste:

1. Wahl des Tagesbureaus.
2. Jahresbericht- und Rechnungsabnahme.
3. Das neue Parteistatut und die Umgestaltung des Arbeiterinnenverbandes.
4. Aus der Tätigkeit der Notstandskommission.
5. Internationale Beziehungen.
6. Friedensaktion.
7. Anträge der Sektionen.
8. Verschiedenes.

Anträge der Organisationen sind dem Zentralvorstand bis spätestens zum 20. Oktober einzusenden.

Wer immer nörgelt, murrt und klagt,
Aus Kleinmut keine Opfer wagt,
Dem blüht kein Glück auf Erden.
Doch wer mit vollen Händen gibt
Und seine Nebenmenschen liebt,
Nur der kann glücklich werden. A. M. Vállas.

Der Neue Volkskalender für 1918

ist soeben erschienen. Dieser von der sozialdemokratischen Partei und der Unionsdruckerei Bern gemeinsam herausgegebene Kalender sei allen organisierten Arbeitern aufs wärmste empfohlen. In Inhalt und Ausstattung kann er die Konkurrenz mit viel teureren Kalendern getrost aufnehmen, wie jeder zugeben wird, der ihn in die Hand nimmt. Die Herausgeber haben sich von dem Grundsatz leiten lassen, daß für das arbeitende Volk das Beste gerade gut genug sei, und so ist unter der Redaktion des Genossen F. Heeb in Bern ein Werk entstanden, an dem jeder klassenbewußte Proletarier seine Freude haben wird. Auch in der Familie jedes Arbeiters wird der Neue Volkskalender zu einer geschätzten Lektüre werden, bietet er doch neben fünf Kunstbeilagen und drei Dutzend in den Text eingestreuten Illustrationen des Unterhaltenden und Belehrenden in Fülle.

Aus dem Inhalt heben wir hervor: Erzählungen von Paul Ilg, Peter Bratschi, Meinrad Lienert, Jakob Bührer, Heinrich Scheu und Joh. Phil. Becker, dem prächtigen Vorkämpfer der ersten Internationalen in der Schweiz. Genosse Grimm hat einen Aufsatz über das Schicksal der russischen Revolution geschrieben; Genosse Dr. Arthur Schmid verbreitet sich über Wesen und Bedeutung des Befreiungskampfes der Arbeiterklasse; Klara Zetkin, die Führerin der internationalen sozialistischen Frauenbewegung, ist im Neuen Volkskalender mit einem Artikel vertreten, der für das Frauenwahlrecht eine Lanze bricht, und Genosse Karl Dürr, Sekretär des Gewerkschaftsbundes, zeigt in instruktiver Weise, welch großen Wert die Gewerkschaften im Emanzipationskampfe der Arbeiterklasse haben. An einem trefflichen Beispiel aus der Schulpraxis erläutert Genossin Agnes Robmann, wie wenig bis heute in der Schule die Erziehung unserer Kinder zur Wahrhaftigkeit durchgeführt wird. Der 100. Wiederkehr von Karl Marx' Geburtstag am 5. Mai 1918 ist im Kalender durch die Wiedergabe der Erinnerungen des französischen Genossen Paul Lafargue an den Schöpfer des wissenschaftlichen Sozialismus gedacht. Auch das Porträt von Karl Marx fehlt natürlich nicht. Ein Artikel von Genosse Bommeli mit fünf Bildern erklärt uns die Entstehung der Steinkohle, ein Aufsatz des Münchner Universitätsprofessors Dr. Escherich, mit fünf überaus interessanten Illustrationen, macht mit dem Leben der Ameisen näher vertraut, während die Schrecken des Krieges mit seltener Eindringlichkeit in einem Aufsatz geschildert werden, der dem kürzlich erschienenen Buch eines englischen Offiziers entnommen ist. Auch dieser Abhandlung sind zwei packende Illustrationen beigegeben. Genosse Ernst Nobs schildert uns durch einen prächtigen Aufsatz mit sechs Illustrationen die künstlerische Meisterschaft des italienischen Parteigenossen Scalarini, des Karikaturenzeichners vom „Avanti". Ein Artikel des Genossen F. Heeb, dem elf prächtige Landschaftsbilder beigegeben sind, lenkt die Aufmerksamkeit des arbeitenden Volkes auf das Körper und Geist stärkende Wandern in Berg und Tal, will dem Naturgenuß neue Freunde werben. Der neue Volkskalender enthält außerdem eine Anzahl schöner Gedichte, Denksprüche usw. und läßt auch Humor und Scherz ausgiebig zu ihrem Recht kommen. Der Kalender ist ferner mit dem üblichen Kalendarium, sodann mit einem Register historischer Gedenktage und humoristisch-politischen „Wetter- und andern Regeln", endlich mit dem vollständigen Adressenverzeichnis aller schweizerischen Arbeiterorganisationen und -Korporationen ausgestattet.

Eine ungemein schätzenswerte Beigabe aber stellen die fünf Kunstblätter, zwei Dreifarbendrucke, zwei Zweifarbendrucke und ein Einfarbendruck, dar.

Es ist nun zu erwarten, daß die Arbeiterschaft der ganzen Schweiz das mit großen Opfern ins Leben gerufene Kalenderunternehmen unterstützen und dem Neuen Volkskalender schon bei seinem erstmaligen Erscheinen den verdienten großen Absatz sichern werde. Der Neue Volkskalender ist zum Preise von **60 Rappen** vom schweizerischen Parteisekretariat Zürich (Volkshaus) oder direkt von der Unionsdruckerei Bern zu beziehen. Bei Bezug von größeren Partien und für Wiederverkäufer Rabatt.

Aphorismen.

Die Frau trägt ebenso wie der Mann zu den Steuern des Staates bei, sie hat dasselbe Recht wie er, über dessen Verwaltung Rechenschaft zu fordern. Eine Verfassung ist ungültig, wenn nicht die Mehrheit aller Individuen mitgearbeitet hat. Erwbcht, ihr Frauen! Das Sturmläuten der Vernunft läßt sich im ganzen Universum hören. Die Fackel der Wahrheit hat die Wolken der Torheit und Tyrannei zerstreut. Weiber! Weiber! Wann werdet ihr aufhören, blind zu sein!

Schließt euch zusammen! Setzt der Kraft der rohen Gewalt die Kraft der Gerechtigkeit entgegen, und bald werdet ihr sehen, wie die Männer nicht mehr als schmachtende Anbeter zu euren Füßen liegen, sondern, stolz darauf, die ewigen Rechte der Menschheit mit euch zu teilen, Hand in Hand mit euch gehen werden. Olimpe de Gonges.

Inhaltsverzeichnis.

Arbeiter, Arbeiterinnen! Helft Euch selbst, so hilft Euch Gott! — Kommende Aufgaben. — Was lehrt uns Frauen die Teuerungsdemonstration? — Zur Friedensfrage. — Opfersinn. — Der Bettag der Arbeiterfrauen. — Wohin wanderte die Butter? — Aus der Internationale. Zur Abwehr einer Verleumdung. — Internationale sozialistische Frauenkonferenz in Stockholm 1917. — Aus dem Arbeiterinnenverband: Ein Vorbild im Leben und Sterben. Ordentlicher Delegiertentag. — Der Neue Volkskalender für 1918.

Druck der Genossenschaftsdruckerei Zürich